

## **Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses**

Sitzungstag: 15.12.2021      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 17:18 Uhr      Sitzungsart: online

---

### Vom Ortsamt

Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

### Vom Ausschuss die Mitglieder

Ralf Bohr  
Heinz Hoffhenke  
Uwe Jahn ab 16:35 Uhr  
Beata Linka in Vertretung für Wolfgang Rabe  
Gerhard Scherer  
Alexander Schober  
Nurtekin Tepe ab 16:35 Uhr

### Beratende Mitglieder

Uwe Janko

### Gäste

Jürgen Simon (Bürgerantragstellende Person)

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2021 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 13.01.2022**

**TOP 3: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen**

**TOP 4: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

**TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2021 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 01.12.2021 wird genehmigt.

Rückmeldungen

### Informationsanfrage gemäß §7 BeirOG bzgl. städt. Immobilien im Stadtteil Hemelingen

Jörn Hermening teilt mit, dass die Übersicht auf der gestrigen Sitzung des FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ behandelt wurde und nach Sichtung durch die Fraktionen dort erneut aufgerufen werden soll.

### Aktueller Sachstand zur Wegeverbindung Rennbahngelände

Ralf Bohr hatte um einen aktuellen Sachstand zur Wegeverbindung Rennbahngelände gebeten. Das Ortsamt hat bei der ZwischenzeitZentrale und bei SKUMS nachgefragt, ob sich der Zeitplan für die Erstellung aufgrund der Klage des Rennvereines verzögert.

Antwort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) vom 07.12.2021: *ein weiteres Rennen ist für Karfreitag, dem 15. April 2022 angekündigt. Dieser Termin steht nicht im Konflikt mit einem möglichen Baubeginn voraussichtlich nach Ostern.*

Antwort der ZwischenZeitZentrale Bremen (ZZZ) vom 07.12.2021: *....wir haben einen Antrag des Rennvereins Bremen zu einem Galopprennen am Karfreitag 2022 erhalten. Der Antrag wurde aber soweit noch nicht von der Lenkungsgruppe zur Kenntnis genommen, bzw. besprochen, da wir noch keinen neuen Lenkungsgruppen-Termin verhandelt haben. Wir treffen uns immer 4-6 Wochen online. Das letzte ZZZ-Treffen war am 22.11.2021.*

Ralf Bohr teilt mit, dass vom Beirat darum gebeten wurde, so „schnell wie möglich“ mit der Umsetzung der Maßnahme zu beginnen und bittet um Nachfrage bei der SKUMS.

## **TOP 2 Vorbereitung der Beiratssitzung am 13.01.2022**

### Info

Der TOP „Vorstellung der Bremen Greeter“ soll bei einer Präsenzsitzung des Beirates wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden.

19:00 Uhr (10 Min)	<b>TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung 02.12.2021 sowie Rückmeldungen</b>
19:10 Uhr (20 Min)	<b>TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten</b>
19:30 Uhr (10 Min)	<b>TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau</b>
19:40 Uhr (30 Min)	<b>TOP 4: Vorstellung des Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 – Stadtteil Hemelingen</b> hier: Abgabe einer Stellungnahme dazu eingeladen: Dr. Christian Vater (Die Bremer Stadtreinigung)
20:10 Uhr (30 Min)	<b>TOP 5: Verlängerung der Genehmigung des sog. Grünen Dorfes</b> dazu eingeladen: Tobias Lehr (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration)
20:40 Uhr (45 Min)	<b>TOP 6: Sachstand, weiteres Vorgehen Schlichtung Bolzplatz Schlengpark</b> dazu eingeladen: Olaf Stöltzing (Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport)
21:25 Uhr	<b>TOP 7: Beiratsverschiedenes</b>

### Zu TOP 1

Antwort der Die Autobahn GmbH des Bundes auf Beschluss vom 02.12.2021 "Antrag zum Gehweg an der Trainingsgalopprennbahn"

*.... Der Abstand zwischen Gehweg und Autobahn beträgt ca. 27 Meter. Da es sich bei der Anlage des von Ihnen genannten Gehwegs an der Trainingsgaloppbahn um ein kommunales oder privates Vorhaben handelt, wären nachträgliche Sicherheitsvorkehrungen auch vom damaligen Vorhabenträger für den Gehweg auf dessen Kosten mit zu planen und umzusetzen.*

*Der Bund als zuständiger Baulastträger für die Autobahn kann hierfür leider nicht herangezogen werden.*

*Unabhängig davon möchten wir darum bitten, dass vor der Realisierung von Maßnahmen, diese mit der Fernstraßenbundesamt als zuständiger Behörde für anbaurechtliche Fragen sowie unserem Hause abzustimmen...*

Zu TOP 4 Mitteilung der DBS:

*Ergebnis der Beirätebeteiligung zum Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 ..der Verwaltungsrat der Die Bremer Stadtreinigung (DBS) hat in der Sitzung am 25. November 2020 den Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 in der Variante „Modern und Grün“ beschlossen und DBS gebeten, die Beiräte zu informieren, um Stellungnahmen zu bitten und den Verwaltungsrat über das Ergebnis in Kenntnis zu setzen. (Komplette Antwort siehe GFA-Protokoll vom 17.11.2021).*

Zu TOP 5

#### Baugenehmigung für das Grüne Dorf

*Mitteilung der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport: die Baugenehmigung für das Grüne Dorf läuft Anfang 2022 aus. Die Containerdörfer sind sehr gut für die Unterbringung geeignet und bei den geflüchteten Menschen sehr beliebt. Zudem haben wir im Moment wieder so hohe Zugänge, sodass wir die Einrichtung auf jeden Fall weiter benötigen. Wir haben deshalb IB gebeten, eine Verlängerung der Bau- und Nutzungsgenehmigung in die Wege zu leiten. Dabei ist die Dauer der möglichen neuen Nutzungsgenehmigung noch in Prüfung. Unser Interesse ist es, eine möglichst lange Nutzungsmöglichkeit zu bekommen. Wie sich das genau gestaltet, können wir im Moment aber noch nicht sagen. Wir würden uns freuen, wenn unser Anliegen vom Beirat Hemelingen unterstützt wird. Sollte es Fragen oder Diskussionsbedarf geben, stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.*

Zur Sitzung sollen auch aktuelle Belegungszahlen, die Herkunftsländer und der Status der geflüchteten Personen mitgeteilt werden.

Zu TOP 6

*Stellungnahme zum Beiratsbeschluss Hemelingen vom 07.10.2021*

*Hier: Beauftragung eines Gummiplatzes auf dem öffentlichen Spielplatz Schlengpark/ Hemelingen*

*Das o.g. Vorhaben wurde vom Fachdienst Spielraumförderung im September 2021 geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Grundlage für eine Umsetzung zum aktuellen Zeitpunkt nicht gegeben ist.*

*Dieses begründet sich wie folgt:*

- *Nach Stellungnahme des Unterhaltungsträgers Umweltbetrieb Bremen (UBB) wird dort kein Bedarf gesehen. Der Platz ist auch mit seiner hohen Nutzung in einem guten Zustand. Es gibt keine Löcher in der Fläche, der Unterbau drückt nirgends durch die Deckschicht. Von Umbauten wird seitens UBB abgeraten und unter dem Punkt Wirtschaftlichkeit näher erläutert.*
- *Beschwerden von Nutzern bezüglich der Belagsqualität wurden dem Fachdienst Spielraumförderung nicht gemeldet.*
- *Nach dem SGB VIII und dem BremKJFFöG sind wir verpflichtet, Junge Menschen und ihre Familien über alle sie unmittelbar betreffende Planungen, Entscheidungen und Maßnahmen zu beteiligen. Eine Vorabprüfung der Bedarfslage z.B. der demografischen Entwicklungen bietet die Grundlage, fachliche Standards wie eine Gendergerechte Beteiligung im Quartier ist ein Standard im Fachdienst Spielraumförderung und wird vor einem Beteiligungsverfahren abgefragt.*
- *Die Wirtschaftlichkeit wird bei einem Gummiplatz an diesem Ort kritisch gesehen. Der UBB stellt auf diesem Platz eine hohe Frequentierung und ein hohes Maß an Vandalismus und eine Müllproblematik fest. Auf Grund seiner Lage ist nicht auszuschließen, dass es zu erhöhten Mehrkosten durch Reparaturen der Kunststofffläche und Reinigungen kommen wird. Grundsätzlich müssen Kunststoffplätze jährlich einmal von einer Fachfirma maschinell gereinigt werden. Die Reinigungskosten belaufen sich auf mind. 2.000 € pro Platz.*
- *Eine Kostenschätzung bildet bei Neugestaltung die Gesamtkosten ab. Bei Auftragsvergabe an den UBB müssen die Gesamtkosten gesichert sein. Der*

*Fachdienst Spielraumförderung hat in 2021 keinen Antrag beim WIN Forum gestellt und im Vorfeld keine Kosten erhoben.*

*Aktuelles zu Umsetzungsmöglichkeiten der Planungsabteilung UBB:*

- *Bei einer Vorabfrage im Fachbereich Planung und Bau des Umweltbetriebs Bremen bekamen wir die Rückmeldung, dass es dort aktuell keine Kapazitäten für ein neues Projekt gibt. Ein Planungsbeginn mit Kostenschätzung und Entwurfsplanung könnte frühestens im Sommer 2022 starten, mit einer Umsetzung kann somit 2023 gerechnet werden.*

### **TOP 3 Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen**

- „Vorstellung der Bremen Greeter“ Das Thema soll bei einer Präsenzsitzung des Beirates wieder auf die Tagesordnung aufgenommen werden

#### Beiratssitzung am 03.02.2022

- Evtl. gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Mitte / Östliche Vorstadt als Online-Sitzung (mit der Konferenz-Tool Zoom). Das Ortsamt fragt beim Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt nach. Vom Ortsamt Mitte / Östliche Vorstadt wurde der 01.02.2022 vorgeschlagen.

Zu diesem Terminvorschlag soll es noch Rückmeldungen von den Fraktionen geben. Weitere Terminabsprachen sollen auf der ersten Sitzung des GFA in 2022 (12.01.2022) erfolgen (Verlegung des GFA-Termins vom 19.01. auf den 26.01.2022 oder ggfs. neuer GFA am 31.01.2022)

#### Beiratssitzung am 10.03.2022

TOP: Katastrophenschutz im Stadtteil Hemelingen

Die inhaltliche Befassung / Vorbereitung soll auf der Sitzung des FA „Inneres“ am 07.02.2022 erfolgen.

#### Weitere Termine

Querverbindung Ost / Einladung zur Online-Auftaktveranstaltung am 15.12.2021 im Anschluss an die heutige Sitzung

Auf der Sitzung des Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 07.12.2021 sollte die Veranstaltung vorbereitet werden.

### **TOP 5 Verschiedenes**

#### Bürgerantrag von Jürgen Simon vom 07.12.2021:

*Jürgen Simon stellt seinen Bürgerantrag vor: Ich beantrage, dass der Beirat sich mit allen seinen Mitteln und Möglichkeiten dafür einsetzt, die für den Bremer Osten geplante und auch bereits bewilligte (Anmerkung des Orsamtes: Artikel im Stadtteilkurier vom 29.11.21) Dienststelle des Ordnungsdienstes im Stadtteil Hemelingen, möglichst sogar im Ortsteil Hemelingen, einzurichten. Wie aus dem oben zitierten Artikel hervorgeht, wird das gleiche auch schon von einem nicht ganz ohne Einfluss geltenden Mitglied der Bremer Bürgerschaft für Osterholz-Tenever eingefordert. In meinen Augen wäre dieser Standort, der schon fast an der Landesgrenze zu Niedersachsen wäre, der falsche.*

Nach Diskussion im GFA verliert Jörn Hermening den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat Hemelingen unterstützt den Bürgerantrag von Jürgen Simon, weist dabei auf seinen bereits gefassten Beschluss „Feste Stadtteil-Zuordnung von Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes“ vom 02.12.2021 hin und ergänzt, dass die Ansiedlung einer Dienststelle im Ortsteil Hemelingen sinnvoll wäre, da es sich hier um ein sozial benachteiligtes Gebiet (WiN-Gebiet) handelt. Zudem ist im gesamten Stadtteil Hemelingen keine Polizeiinspektion vorhanden. Wir weisen darauf hin, dass mit dem neuen Zentrum mit Polizei und Ortsamt am

Schweizer Eck bereits eine gute infrastrukturelle Ausstattung im Osterholz-Tenever vorhanden sein wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Zur Info:

1. Anfrage des Ortsamtsleiters Osterholz bzgl. einer *Beteiligung an den Kosten für Beschilderungen für Zwangsarbeiter des 2. Weltkrieges, aber auch Bombenopfer und der Kriegstoten aus beiden Weltkriegen auf dem Osterholzer Friedhof*

*...der Osterholzer Friedhof ist zentrale Gedenkstätte für Bremen für die Opfer beider Kriege Bei verschiedenen Besuchen auch mit Vertretern anderer Nationen (z. B. mit dem Generalkonsul der russischen Föderation) ist aufgefallen, dass es so gut wie keine Hinweisschilder zu den entsprechenden Gräber der Kriegstoten aus beiden Weltkriegen gibt. Um dies zu ändern gibt es wie gesagt, ein Projekt, um qualitativ hochwertige Beschilderungen dort in Rücksprache mit den Vorgenannten zu realisieren.*

*Ein einzelnes Schild kostet 2.500 €. Der Beirat Osterholz wird sich an den Kosten beteiligen. Es ist derzeit die Diskussion, entweder 2.500 € bis max. 5.000 € zu übernehmen. Gleichzeitig gibt es auch ein Anschreiben von Horst Massmann beispielsweise auch an die Eigentümer des Weserparks.*

*Ich habe in der Sitzung des Koordinierungsausschusses vorgeschlagen, auch unsere benachbarten Stadtteile Hemelingen und die Vahr anzuschreiben, da der Friedhof ja ansonsten auch zumindest für die benachbarten Stadtteile von Bedeutung ist. Überdies wegen der Kriegsgräber werde ich auch das Rathaus um eine großzügige Beteiligung bitten.*

*Ich möchte Euch lediglich bitten, bereits in Euren Koordinierungsrunden nachzufragen, ob sich die beiden Beiräte Vahr und Hemelingen vorstellen können, ebenfalls Globalmittel zur Verfügung zu stellen.*

*Ich hatte dort an Beträge von vielleicht 1.000 € pro benachbartem Beirat gedacht.*

*Insbesondere die toten Zwangsarbeiter sind in einer Mehrzahl nicht in Osterholz beschäftigt gewesen, sondern in den Rüstungsbetrieben, die überwiegend in Sebaldsbrück oder auch am Hemelingen Hafen waren.*

*Vielleicht ist das auch ein Argument, sich an den vorgenannten Kosten zu beteiligen.*

*Ich möchte ausdrücklich betonen, dass ich dieses Vorhaben von Horst Massmann, den Kriegstoten bzw. die Gräber in würdiger Weise auch zu beschildern, ausdrücklich unterstütze und würde mich freuen, wenn es ebenso auch eine Beteiligung unserer Nachbarbeiräte geben könnte.*

Der GFA sieht dazu Beratungsbedarf. Das Ortsamt wird nachfragen, welche Kosten konkret auf den Beirat Hemelingen zukommen. Die weitere Beratung wird im für Globalmittel zuständigen FA „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“ erfolgen.

#### 2. Entwurf des Beirates Osterholz zu Impfrucks

Der Beirat Osterholz möge beschließen:

**Die „4. Welle“ muss gebrochen werden – die Risiken der neuen Omikron-Variante sind nicht einzuschätzen!**

**Das Angebot der Impfrucks muss aufrechterhalten werden!**

*Der Beirat Osterholz fordert deshalb Bürgerschaft und Senat auf, sich dafür einzusetzen, bzw. zu beschließen, dass den Menschen vor Ort in den Stadtteilen auch weiterhin über die*

Wintermonate ein Impfangebot gemacht wird. Natürlich muss in jedem Fall auf die aktuelle Wittersituation Rücksicht genommen werden.

Die Erfahrung hat doch gezeigt, dass viele Menschen spontan vom Angebot der Impfrucks Gebrauch machen, einen Weg ins Impfzentrum jedoch aus verschiedenen Gründen bisher nicht angenommen haben. Die Unentschlossenen und die Unsicheren, denen das Verfahren nicht überschaubar scheint müssen erreicht werden!

Alexander Schober merkt an, dass Einsätze der Impfrucks / der Impfbusse auch vor den im Stadtteil Hemelingen in Frage kommenden Schulen gefordert werde sollte.

Das Thema soll auf der nächsten GFA-Sitzung behandelt werden.

### Mitteilungen des Ortsamtes

#### Aktueller Sachstand Grundschule Alter Postweg

Jörn Hermening berichtet vom Jour fixe mit dem ASV am 13.12.2021. Auf der online-Sitzung wurden vom Ortsamtsleiter Wünsche aus der Elternbeiratssitzung der GS Alter Postweg vorgetragen, an der Beiratsprecher und er teilgenommen hatten.

Das Thema soll ausführlicher im FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ behandelt werden.

- eine fehlende Signalisierung einer Spur im Bereich Malerstraße/Hastedter Osterdeich. Sowohl Autofahrer:innen als auch Fußgänger:innen und Radfahrende wissen oft nicht, wer Vorfahrt hat (Obwohl dort ein Schild steht). Kfz müssen warten, Autofahrer:innen schauen aber beim Abbiegen gerne auch schon mal auf den Verkehr vom Osterdeich, um sich frühzeitig über die durchgezogene Linie hinweg einordnen zu können.



Am Eberleinweg wird ein gesonderter Fußweg auf dem jetzigen Gelände des Miniatur-Golf-Verein Bremen e. V., getrennt von der Fahrbahn, errichtet werden. Die Planungen sind in Absprache und mit Zustimmung des Vereins erfolgt. Zudem wird an der Inselstraße eine Lichtsignalanlage an der Mittelinsel installiert.

gez. Hermening  
Sitzungsleitung

gez. Schober  
Sprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll